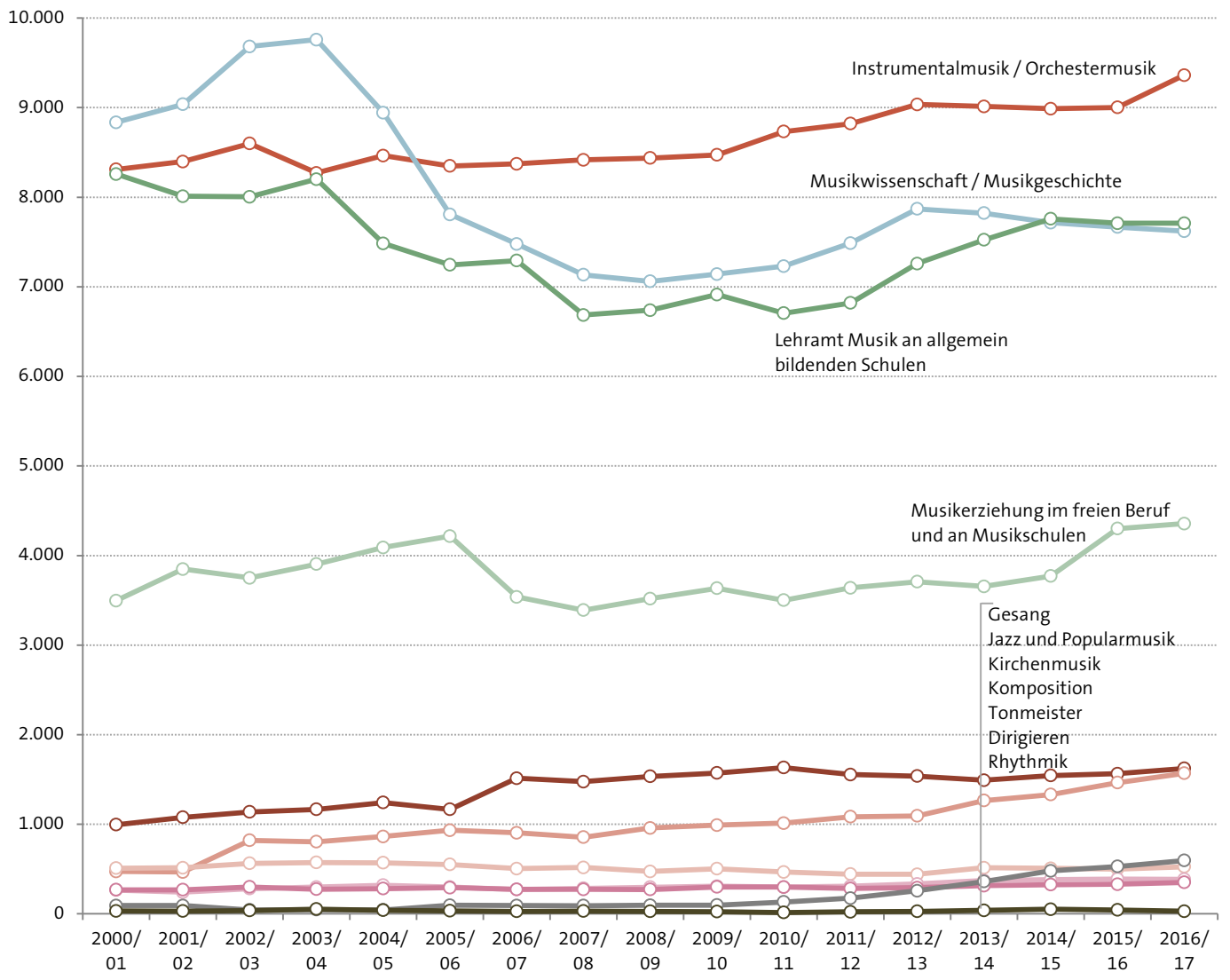
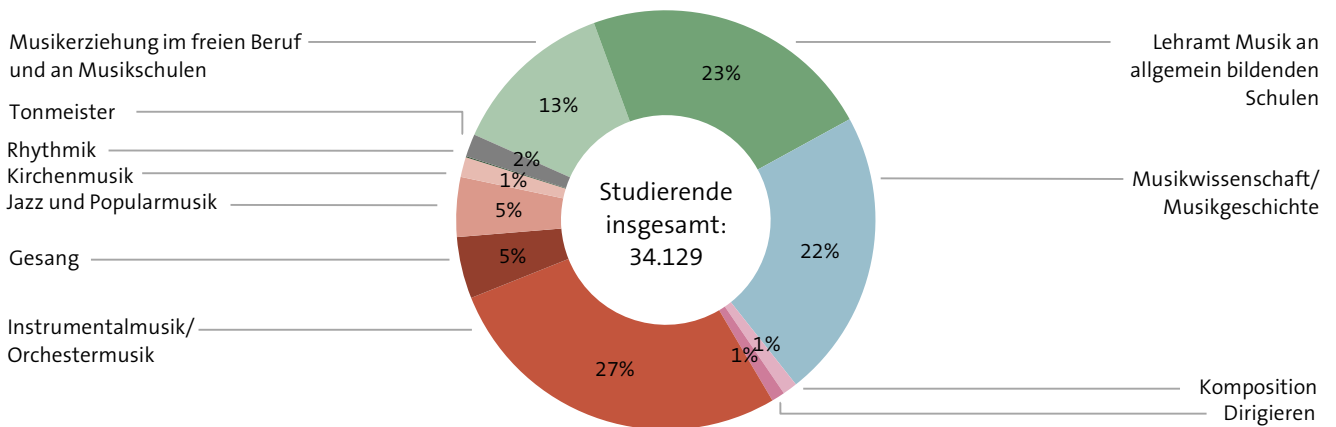


» Studierende in Studiengängen für Musikberufe
an Musikhochschulen¹, Universitäten², Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Entwicklung der Studierendenzahlen in Studiengängen für Musikberufe



Studierende in Studiengängen für Musikberufe im WS 2016/17



» **Studierende in Studiengängen für Musikberufe**
 an Musikhochschulen¹, Universitäten², Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Studienrichtung	Studierende insgesamt ³ (davon 1. Studienfach)							Veränderung WS 2016/17 zu WS 2000/01 in %
	WS 2000/01	WS 2004/05	WS 2008/09	WS 2012/13	WS 2014/15	WS 2015/16	WS 2016/17	
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen	3.496 (3.180)	4.090 (3.389)	3.518 (2.616)	3.707 (3.058)	3.771 (3.166)	4.301 (3.261)	4.356 (3.271)	+25 (+3)
Lehramt Musik an allgemein bilden- den Schulen	8.258 (5.751)	7.484 (5.252)	6.738 (4.949)	7.259 (4.967)	7.759 (5.044)	7.710 (4.886)	7.710 (4.858)	-7 (-16)
Musikwissen- schaft/ Musikgeschichte	8.835 (5.691)	8.943 (5.258)	7.061 (4.648)	7.870 (5.608)	7.715 (5.777)	7.666 (5.779)	7.620 (5.633)	-14 (-1)
Komposition ⁴	266 (261)	320 (306)	297 (283)	334 (326)	382 (378)	389 (381)	386 (376)	+45 (+44)
Dirigieren ⁴	269 (263)	282 (274)	272 (261)	292 (282)	325 (314)	330 (319)	351 (336)	+30 (+28)
Instrumentalmu- sik/ Orchestermusik	8.311 (8.208)	8.464 (7.899)	8.437 (7.923)	9.035 (8.671)	8.988 (8.648)	9.002 (8.580)	9.362 (8.799)	+13 (+7)
Gesang	995 (992)	1.234 (1.170)	1.543 (1.425)	1.537 (1.447)	1.544 (1.420)	1.565 (1.399)	1.624 (1.427)	+63 (+44)
Jazz und Popular- musik	473 (467)	863 (836)	959 (947)	1.094 (1.088)	1.331 (1.323)	1.465 (1.323)	1.570 (1.362)	+232 (+192)
Kirchenmusik	510 (504)	570 (566)	473 (466)	442 (432)	508 (493)	500 (468)	525 (486)	+3 (-4)
Rhythmik	32 (32)	40 (34)	27 (27)	28 (28)	52 (52)	43 (43)	29 (29)	-9 (-9)
Tonmeister ⁵	92 (92)	44 (44)	95 (95)	258 (258)	479 (479)	528 (528)	596 (596)	+548 (+548)
Insgesamt⁶	31.537(25.441)	32.343(25.028)	29.411(23.640)	31.856(26.165)	32.854(27.094)	33.499(26.967)	34.129(27.173)	+8 (+7)

Hinweis: Grundlage der Statistik sind die Verwaltungsdaten der einzelnen Hochschulen, die im Rahmen der Ersteinschreibung bzw. der Rückmeldung der Studierenden erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter und von diesen an das Statistische Bundesamt übermittelt werden. Berücksichtigt wird in der vorliegenden Tabelle die Gesamtzahl der Studierenden, d. h. neben den Studierenden mit Musik als 1. Studienfach (Werte in Klammern) werden auch die Studierenden erfasst, die Musik als 2. oder 3. Studienfach belegt haben. Besondere Auswirkungen zeigen sich dabei vor allem in den Studiengängen Lehramt Musik an allgemein bildenden Schulen, Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen sowie Musikwissenschaft/-geschichte. Die Daten beziehen sich jeweils auf das Wintersemester (WS) und umfassen alle in einem Fachstudium eingeschriebenen Personen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiat*innen und Gasthörer*innen). Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass es aufgrund von z. T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen einzelner Hochschulfächer durch die Statistischen Landesämter zu Ungenauigkeiten kommt. Auch können aufgrund der Berücksichtigung von 1., 2. und 3. Studienfach Mehrfachzählungen von Studierenden nicht ausgeschlossen werden. Vorliegende Angaben für das WS 2017/18 konnten nicht berücksichtigt werden, da bei der Übermittlung der Verwaltungsdaten mindestens einer Hochschule Fehler aufgetreten sind, die auf Bundesebene zu teils erheblichen Verzerrungen der Studierendenzahlen in einzelnen Fächerbelegungen führen.

¹ Einschließlich Studierende an den Kirchenmusikhochschulen in Aachen (WS 2001/02 bis WS 2006/07), Görlitz (bis WS 2007/08) und Regensburg (ab WS 2002/03) sowie in Bayreuth, Dresden, Halle und Herford. Seit dem WS 2016/17 ebenfalls einschließlich Studierende an der Barenboim-Said Akademie Berlin.

² Bis WS 2001/02 einschließlich Gesamthochschulen.

³ Ohne Studierende im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u. a.).

⁴ Die Studiengänge Komposition und Dirigieren werden in stärkerem Maß als andere Studiengänge auch als Aufbaustudiengang belegt.

⁵ Berücksichtigt sind die Studienangebote für Tonmeister an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold, ab WS 2010/11 zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin, ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound and Music Production“ an der Hochschule Darmstadt und ab WS 2016/17 der Masterstudiengang „Sound“ an der FH Dortmund. Des Weiteren ist zu beachten, dass in den WS 2002/03 bis 2004/05 die Studierenden im Fach „Musikübertragung“ (Tonmeister) der Musikhochschule in Detmold der Rubrik „Musikerziehung“ zugeordnet wurden. Die Anzahl der in diesem Fach eingeschriebenen belief sich in Detmold in diesem Zeitraum auf rund 30-40 Studierende pro Semester, die bei der Interpretation der Daten entsprechend zu berücksichtigen sind.

⁶ Hinzu kommen Studierende an Fachakademien und Konservatorien sowie Studierende an Kirchenmusikhochschulen, die durch das Statistische Bundesamt nicht erfasst wurden (letzter Datenstand WS 2013/14: knapp 1.300 Studierende).

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.*